

DONALD W. FLOOD, EX-CHRIST, USA (TEIL 4 VON 4)

Bewertung: 5.0

Beschreibung: Wie die Analogie eines Roulettes diesem früheren Einwohner von Las Vegas dabei half, Muslim zu werden. Teil 4: Eine bedeutungsvolles Video und Gedanken über Konvertierung.

leer: [Artikel Geschichten von neuen Muslimen Männer](#)

von: Donald W. Flood

Veröffentlicht am: 11 Jun 2012

Zuletzt verändert am: 11 Jun 2012

Ein Hindernis überwinden

An diesem Punkt fühlte ich mich zu 80 % sicher, dass ich Muslim werden wollte, aber irgend etwas hielt mich zurück. Ich machte mir Sorgen über die Reaktion meiner Familie und meiner Freunde, wenn sie erfahren würden, dass ich Muslim geworden bin. Kurz darauf äußerte ich meine Bedenken gegenüber einem Muslim, der mir sagte, dass mir am Tag des Gerichts keiner helfen können wird, weder mein Vater noch meine Mutter oder einer meiner Freunde.^[1] Wenn du also glaubst, dass der Islam die wahre Religion ist, dann solltest du sie annehmen und dein Leben so leben, dass es Dem gefällt, Der dich geschaffen hat. Da leuchtete mir ein, dass wir alle im selben Boot sitzen; jede Seele wird den Tod kosten und dann werden wir zur Rechenschaft gezogen werden, insbesondere für unseren Glauben an Gott und für unsere Taten.^[2]

Ein bedeutendes Video

An dieser Stelle meiner Suche nach der Wahrheit war ich drauf und dran, den Islam anzunehmen. Ich sah einen islamischen Vortrag über den Sinn des Lebens auf Video. Die Hauptaussage dieses Vortrags war, dass der Sinn des Lebens mit einem Wort zusammengefasst werden kann, d.h. Islam (Ergebung in den Willen Gottes).

Ein zusätzlicher Punkt bestand darin, dass anders als bei anderen Religionen oder Glaubensrichtungen, der Begriff 'Islam' nicht mit irgendeiner besonderen Person oder einem besonderen Ort in Verbindung steht. Gott hat der Religion in folgendem Qur'anvers ihren Namen erteilt:

“Wahrlich, die Religion bei Gott ist der Islam...” (Quran 3:19)

Jeder, der den Islam annimmt, wird Muslim genannt, egal welcher Rasse, welchem Geschlecht oder welcher Nationalität er angehört. Dies ist einer der Gründe, aus denen der Islam eine universelle Religion ist.

Vor meiner Suche nach der Wahrheit hatte ich den Islam wegen der ständigen negativen Berichterstattung in den Medien nie ernsthaft als Alternative angesehen. Ebenso wurde in diesem Video enthüllt, dass obwohl der Islam durch hohen moralischen Standard geprägt ist, nicht alle Muslime diese Standards auch einhalten. Ich lernte, dass dasselbe auch von den Anhängern anderer Religionen gesagt werden kann. Schließlich verstand ich, dass wir eine Religion nicht an den Taten ihrer Anhänger allein messen können, wie ich es getan hatte, weil alle Menschen fehlbar sind. Deswegen sollten wir den Islam nicht anhand der Taten einiger seiner Anhänger verurteilen, sondern anhand seiner Offenbarung (dem Heiligen Qur'an) und der Sunna des Propheten Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, bewerten.

Die letzte Lehre, die ich aus diesem Vortrag gezogen habe, betraf die Wichtigkeit, dankbar zu sein. Gott erwähnt im Quran, dass wir Ihm dafür dankbar sein sollten, dass Er uns geschaffen hat.

***“Und Allah hat euch aus dem Schoß eurer Mütter hervorgebracht, ohne daß ihr etwas wußtet, und Er gab euch Ohren und Augen und Herzen, auf daß ihr danken möget”
(16:78)***

Gott hat die Dankbarkeit auch zusammen mit Glauben genannt und hat deutlich gemacht, dass Er nichts davon hat, wenn Er Menschen bestraft oder wenn sie Ihm danken und an Ihn glauben. Er sagt im Quran:

“Warum sollte Gott euch strafen, wenn ihr dankbar und gläubig seid? Gott ist Dankbar und Allwissend.” (Quran 4:147)

Die Wahrheit enthüllt sich selbst

Sobald das Video vorbei war, bemerkte ich, wie die Wahrheit sich selbst enthüllt. Ich fühlte eine große Last von Sünden, die sich von meinem Rücken löste. Zusätzlich fühlte ich mich, als würde sich meine Seele über die Erde erheben, die notdürftigen Freuden dieser Welt zugunsten der ewigen Freuden des Jenseits aufgebend. Diese Erfahrung in Verbindung mit dem langen Prozess des Nachdenkens löste schließlich das Puzzle um den Sinn des Lebens. Sie enthüllte den Islam als die Wahrheit und lieferte meiner 'geistigen Landschaft' den Glauben, das Ziel, die Richtung und Taten. Aus diesem Grund betrat ich das Tor des Islam, indem ich das Glaubensbekenntnis aussprach, um Muslim zu werden. ***Aschhadu an La ilaha illa Allah wa aschhadu anna Muhammadan Rasulu Ilah.*** (Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Gott und dass Muhammad Sein Gesandter ist.) Ich war darüber informiert, dass dieses formale Bekenntnis den Glauben an alle Propheten und Gesandten Gottes, ebenso wie an alle Seine Göttlichen Offenbarungen in ihrer ursprünglichen Form mit einschließt und damit die eigene Religion um den letzten der Propheten [Muhammad] und die letzte Offenbarung Gottes [den Quran] aktualisiert und vervollständigt. Der folgende Punkt wurde mir überwältigend klar: wäre Jesus der letzte Prophet Gottes gewesen und wäre das Evangelium die letzte Offenbarung gewesen, dann hätte ich das bestätigt. Infolgedessen habe ich ganz natürlich gewählt, der letzten Offenbarung des Schöpfers

zu folgen, wie durch das Siegel der Propheten veranschaulicht wurde.

Impressionen eines neuen Muslims

Während meiner Suche nach der Wahrheit war die Lektion, die alle anderen Lektionen überschattete, dass sämtliche Objekte der Anbetung mit Ausnahme von Gott bloße Täuschungen sind. Für jeden, der dies deutlich sieht, muss der einzig mögliche Weg darin bestehen, seinen eigenen Willen und seine Taten in völligen Einklang mit dem Gottes zu bringen. Sich dem Willen Gottes zu ergeben, hat mich inneren Frieden mit dem Schöpfer, mit anderen und schließlich mit mir selbst erfahren lassen. Deshalb fühle ich eine große Dankbarkeit, dass ich durch die Gnade Gottes von den Abgründen der Unwissenheit gerettet wurde und in die Helligkeit der Wahrheit getreten bin. Der Islam, die wahre Religion aller Zeiten, Orte und Völker, ist eine vollständige Lebensweise, die den Menschen anleitet, den Sinn seiner Existenz auf der Erde zu erfüllen und sich auf den Tag vorzubereiten, an dem er zu seinem Schöpfer zurückkehren wird. Diesen Weg auf fromme Art und Weise zu verfolgen, ermöglicht einem, das Wohlgefallen Gottes zu erreichen und Ihm inmitten der endlosen Freuden des Paradieses näher zu kommen und der Bestrafung im Höllenfeuer zu entkommen. Ein weiterer Bonus besteht darin, dass unser gegenwärtiges Leben viel glücklicher wird, wenn wir diese Wahl treffen.

Ein trügerisches Vergnügen

Die Annahme des Islam hat mir zu mehr Einblick in die illusorische Natur dieses Lebens verholfen. Beispielsweise ist eine grundsätzliche Aufgabe des Islam die Befreiung des Menschen. Aus diesem Grund nennt sich ein Muslim 'Abdullah' - Sklave oder Diener Allahs (d.h. Gottes), denn Gott zu dienen, bedeutet die Befreiung von jeglicher anderen Art der Sklaverei und obgleich der moderne Mensch denkt, er sei befreit, ist er in der Tat ein Sklave seiner Gelüste. Er wird allgemein von diesem weltlichen Leben betrogen, 'süchtig' nach dem Horten von Vermögen, Sex, Gewalt, Rauschmittel usw. Vor allem aber wird er oft vom kapitalistischen System verführt, durch die Vermittlung falscher Bedürfnisse, die scheinbar gleich befriedigt werden müssen. Gott sagt im Quran:

“Hast du den gesehen, der seine persönliche Neigung zu seinem Gott erhebt? Könntest du wohl sein Wächter sein? Meinst du etwa, daß die meisten von ihnen hörten oder verstanden? Sie sind nur wie das Vieh - nein, sie sind noch weiter vom Weg abgeirrt.” (Quran 25:43-44)

Dementsprechend sollten wir nicht zulassen, dass der Genuss dieses flüchtigen Lebens, unsere Gelegenheit, die Glückseligkeiten des Paradieses zu genießen in Gefahr bringen. Gott sagt im Quran:

“Zum Genuß wird den Menschen die Freude gemacht an ihrem Trieb zu Frauen und Kindern und aufgespeicherten Mengen von Gold und Silber und Rassepferden und

***Vieh und Saatfeldern. Dies ist der Genuß des irdischen Lebens; doch bei Gott ist die schönste Heimkehr. Sprich: "Soll ich euch Besseres als dies verkünden?" Für die Gottesfürchtigen gibt es bei ihrem Herrn Gärten, durchheilt von Bächen, darin werden sie auf ewig bleiben, sowie reine Gattinnen und Gottes Wohlgefallen.."* (Quran 3:14-15)**

Die wahre Herausforderung in diesem Leben ist also nicht das Anhäufen von Reichtum oder der Wunsch, berühmt zu werden; es ist das Wettfeiern um gute Taten, um die Zufriedenheit Gottes zu erreichen, während wir unseren rechtmäßigen Anteil am Genuss dieses Lebens haben.[\[3\]](#)

Der richtige Weg zu Gott

Es gibt für den Menschen eine Menge religiöser Alternativen, und es ist seine Aufgabe, die auszuwählen, der er folgen möchte. Er ist wie ein Händler, der vor sich verschiedene Waren hat, und es ist seine Wahl, mit welcher er handelt. Er wird offensichtlich die auswählen, von der er denkt, dass sie die erfolgversprechendste ist. Aber der Händler ist unsicher und hat keine Garantie auf Gewinn; sein Produkt kann verkauft werden, und er kann erfreuliche Gewinne verzeichnen, aber er könnte auch leicht all sein Geld verlieren. Im Gegensatz dazu ist sich derjenige, der an die Einheit Gottes glaubt und sich Seinem Willen ergibt (der Muslim), vollkommen sicher, dass wenn er den Weg der Rechtleitung geht [dem Quran und der Sunna des Propheten Muhammads], dann wird er ohne Zweifel erfolgreich sein und am Ende des Weges wird ihn eine Belohnung erwarten. Glücklicherweise fängt der Erfolg bereits am Anfang des Weges an.

Abu Sa'id Al-Khudri, möge Gott Wohlgefallen an ihm haben, berichtete, dass der Gesandte Gottes sagte: "Wenn eine Person den Islam ernsthaft annimmt, dann wird Gott ihre vergangenen Sünden vergeben und danach beginnt die Abrechnung: die Belohnung für ihre guten Taten wird zehnfach bis siebenhundertfach gewertet und eine schlimme Tat gezählt, wie sie ist, bis Gott sie vergibt." **(Bukhari)**

Epilog

Auf der Grundlage meiner Suche nach der Wahrheit, zog ich den Schluss, dass die genaue Art, wie wir an Gott glauben, und die Taten, die wir verrichten, unsere Zukunft für die Ewigkeit bestimmen. Unser Schöpfer gibt uns allen die gleiche Chance, unabhängig von unseren Umständen, Sein Wohlgefallen zu erreichen, um uns auf den Tag der Abrechnung vorzubereiten, wie in folgendem Quranvers:

***“Und gehorcht Gott und dem Gesandten; vielleicht werdet ihr Erbarmen finden. Und wetteifert nach der Vergebung eures Herrn und nach einem Garten, dessen Breite der von Himmel und Erde entspricht, der für die Gottesfürchtigen vorbereitet ist”* (Quran 3:132-133)**

Wenn wir ernsthaft die Wahrheit in diesem Leben suchen, die der Islam (die Ergebung in den Willen Gottes) ist, wird Gott uns dahin führen, wenn Gott will. Er leitet uns, das Leben zu untersuchen und die Sunna des Propheten, denn er ist das beste Vorbild, dem die Menschheit folgen kann. Außerdem leitet Er uns, zu forschen und nachzudenken, was Er im Quran sagt. Man wird erkennen, dass der Quran tatsächlich wie ein unaufhörliches und starkes Klopfen an der Tür ist, oder wie lautes Rufen, das die schnell Einschlafenden aufzuwecken beabsichtigt, denn sie sind gänzlich vom Leben auf dieser Erde vereinnahmt. Das Klopfen und die Rufe erscheinen einer nach dem anderen: Steh auf! Schau dich um! Denk nach! Überlege! Gott ist da! Es gibt Planung, Prüfung, Abrechnung, Versammlung, schwere Bestrafung und ewige Glückseligkeit!

Deutlich und unmissverständlich, der beste Weg zu leben und zu sterben in dieser Welt ist als rechtschaffener Muslim! Wenn man zu dem Schluss kommt, dass der Islam die Wahrheit ist, dann sollte man nicht hinauszögern, Muslim zu werden, denn man könnte vorher sterben und dann wäre es zu spät.^[4]

Ein paar Monate nachdem ich den Islam angenommen hatte, fand ich zwei Verse im Quran, die das widerspiegeln, was der amerikanische Muslim mir über das Leben und Sterben gesagt hatte:.

“Und Abraham befahl es seinen Söhnen an und ebenso Jakob: "Meine Söhne, Gott hat für euch die Religion auserwählt, deshalb sterbt nicht anders als (Gott) ergeben zu sein.” (Quran 2:132)

Und:

“O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Gott in geziemender Furcht und sterbt nicht anders denn als Muslime [in Ergebenheit].” (Quran 3:102)

Footnotes:

[1] Siehe Quran 31:33; 82:18-19.

[2] Siehe Quran 29:57; 3:185.

[3] Siehe Quran 28:77.

[4] Siehe Quran 23:99-100; 63:10-11.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://www.islamreligion.com/index.php/de/articles/1903/donald-w-flood-ex-christ-usa-teil-4-von-4>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.